

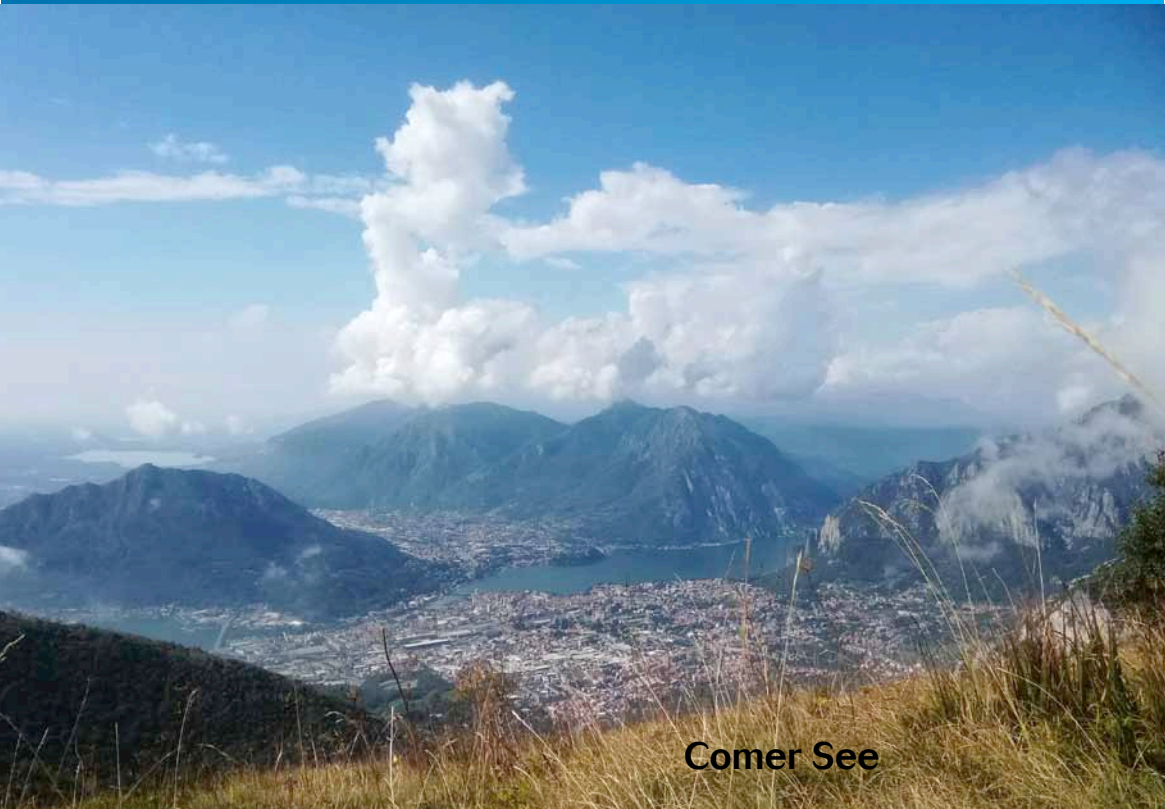
1/2019

Mitteilungsblatt der  
Sektion Magdeburg e.V.



Deutscher Alpenverein  
Sektion Magdeburg

# Fernsichten



Comer See

[www.alpenverein-magdeburg.de](http://www.alpenverein-magdeburg.de)  
[info@alpenverein-magdeburg.de](mailto:info@alpenverein-magdeburg.de)

## Liebe Alpenvereinsmitglieder,

wenn diese Zeilen gedruckt vor uns liegen ist das Jahr 2019 schon einige Tage alt. Seid Ihr alle gut im Neuen Jahr angekommen? Das Jahr, welches auch im Zeichen des 150-jährigen Bestehens des Deutschen Alpenvereins steht. Freuen wir uns gemeinsam auf erlebnisreiche Unternehmungen in einem hoffentlich gesunden und friedlichen Jahr.

Wie jedes Jahr findet auch diesmal unsere Jahreshauptversammlung in den Räumlichkeiten der Stadtparkasse statt. Zum 12.03.19 lade ich hiermit recht herzlich ein. Zu besprechen sind wieder einige für uns alle wichtige Themen wie z.B. der aktuelle Stand unserer Satzung sowie die Vorstellung der erstmalig erstellten Sektionsjugendordnung.

Auf der Basis der Beschlüsse der Jahreshauptversammlung des DAV-Hauptverbandes ergibt

sich auch für uns Magdeburger einiges, was zu diskutieren ist. Unter dem Stichwort „Digitalisierungsoffensive“ werden auch wir einige Neuerungen nutzen, die uns Allen Zeit und Arbeit ersparen wird.

Nach unserem letzten Aufruf zur Gestaltung der Stammtische gibt es schon Positives zu vermelden. Kommt zu den Terminen vorbei und genießt die angebotenen Vorträge und Bilder, es lohnt sich!

Lasst uns gemeinsam auch dieses Jahr wieder zu einem schönen Bergjahr machen.

Bleibt gesund und neugierig,

Euer Rainer Weigelt

**Winterraumschlüssel:** Liebe Bergfreunde, unsere Sektion hat zwei Winterraumschlüssel für die DAV-Hütten. Diese können bei Hinterlegung von 50€ Pfand in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

*Die Profis für Flüge weltweit.*

**Let's fly**

**Studententickets aller Airlines weltweit**  
**Budgethotels und -hostels**  
**Mietwagen, Fährtickets, Railpässe**  
**Sprachferien**  
**STA TRAVEL Adventure Touren**  
**Reiseversicherungen für Studenten**  
**ISIC Cards und vieles mehr...**

Let's fly - Peter Krüger Jean-Burger-Str. 9 39112 Magdeburg  
 Tel.: 03 91/5 61 95 89 · Fax: 03 91/5 61 96 99 · Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr  
 Internet: [www.lets-fly.de](http://www.lets-fly.de) e-mail: [info@lets-fly.de](mailto:info@lets-fly.de)

## Jahreshauptversammlung 2019

Der Vorstand der Sektion Magdeburg lädt alle stimmberechtigten Mitglieder nach §20.1 der Sektionssatzung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ein.

Termin: Dienstag, 12.März 2019

Ort: Magdeburg, Stadtparkasse, Lübecker Straße 126

Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 21:30 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung
  - 1.1. Begrüßung
  - 1.2. Bestätigung der Tagesordnung
  - 1.3. Protokollkontrolle der JHV 2018
  - 1.4. Wahl der Bevollmächtigten zur Unterzeichnung des Protokolls gemäß §22 der Sektionssatzung
2. Berichte
  - 2.1. 1. Vorsitzender
  - 2.2. Geschäftsstellenverantwortlicher
  - 2.3. Schatzmeisterin
  - 2.4. Jugendreferentin/ Gruppenleiterin Jugend
  - 2.5. Gruppenleiter Familien
  - 2.6. Gruppenleiter Klettern
  - 2.7. Gruppenleiter Wandern
  - 2.8. Gruppenleiter Radwandern
  - 2.9. Gruppenleiter Seniorenwandern
  - 2.10. Gruppenleiter Seniorenklettern
  - 2.11. Aussprache zu den Berichten
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018
5. Haushaltsplan 2019
6. Vorstellung und Genehmigung der neuen Sektionsjugendordnung (SJO)
7. Anträge, die bis zum 17.02.2019 schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sind
8. Wünsche, Fragen, Anregungen
9. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Für den Vorstand: Rainer Weigelt, 1. Vorsitzender

Zu dieser offiziellen Einladung möchte ich noch etwas ergänzen. Liebe Vortragende, bitte teilt uns unbedingt mit, welche Aktivitäten unter dem Oberbegriff Natur- und Landschaftsschutz durchgeführt wurden. Dies ist für unseren Status als gemeinnütziger Verein sehr wichtig. Die Berichte stellt bitte wie gehabt als Datei per Mail oder anderweitig (USB-Stick) dem Protokollanten zur Verfügung. Dies wird das korrekte Wiedergeben des Inhalts sehr erleichtern!

### Jugend – ein sehr langer Bericht verbunden mit einer Frage:

Was haben eine Premiere, ein Gipfelbuch, eine Versammlung, zweimal Taschenlampenalarm & Weihnachtsspeck miteinander zu tun?

Wir finden ganz viel: zum einen kann zu jeder Gelegenheit, sei es auf einer Klettertour (ob im Hellen oder Dunkeln ist hier völlig egal), auf einer Nachtgeocachingtour und einer zweistündigen Versammlung stets etwas Süßes (Stichwort Weihnachtsspeck) als Hauptnahrung genascht werden... Zum anderen fassen die Worte oben ganz gut zusammen, was in den letzten Monaten in der Sektionsjugend so alles passiert ist!

Chronologisch haben sich folgende erstaunliche Ereignisse zugetragen:

Am 14. Oktober waren wir zu einem kleinen Tagesausflug im Harz unterwegs: mit dabei waren sieben Kinder und Jugendliche und natürlich auch ein paar Erwachsene (Eltern, Denny & Uta). Erobert wurde die Vogelherdklippe (in der Nähe des Schierker Bahnhofes) von allen Seiten, so dass es an dem Tag viele Einträge in das Gipfelbuch gab. Das war für einige das erste Mal sowie es für andere das erste Mal war sich selbst Abzuseilen. Das Gipfelbild zeigt, worauf es an dem Tag ankam: mal einen ganzen Tag raus zu sein, die kleine Seilschaft inmitten der Baumwipfel zu genießen und natürlich einen Schokoriegel zu essen! Der Herbst zeigte sich sowieso an dem Tag von seiner goldgelbleuchtenden Seite. Das heißt es wurde bis abends geklettert und weitere Riegel wurden dabei verspeist.



Weiter ging es am 26.10.2018: nachdem

wir schon seit April fast jeden Freitag (mit Ausnahme der Sommerferien & Feiertage, Schlechtwettertage) am großen Angerfelsen aktiv geklettert sind, wollten wir eine alte Idee wieder aufgreifen: abends im Dunkeln den Angerfelsen zu erklettern. Und das schien uns am besten in Verbindung mit dem letzten Draußen-Training vor der Wintersaison realisierbar zu sein!

Gedacht, getan! Trotz der sportlichen Konkurrenzveranstaltung (FCM gegen HFC), die den Verkehr rund um den Elbauenpark nahezu zum Erliegen brachte, waren wir letztendlich zu zehnt und es gab den ersten Taschenlampen/ eher Stirnlampenalarm des Jahres. Einige kletterten mit Licht, einige probierten das Klettern auch gleich ohne Licht aus... Gefühlt waren es bei Einbruch der Dunkelheit unter 10 °C. Spaß hat es trotzdem allen gemacht: und viele sagten, dass die Konzentration im Dunkeln, um die Griffe/ Tritte zu finden eine andere war als sonst im Hellen. Und wir haben hier ein Rätsel für Euch: auf dem Bild seht ihr eine mit Langzeitbelichtung aufgenommene Kletterei an einer Route (von unten nach oben). Wer die Route erkennt und uns die Lösung sagen kann, bekommt vielleicht heraus, was wir alles so nebenbei genascht haben... Schon jetzt ist klar, dass es eine Wiederholung geben wird – nur nicht, wenn der FCM an dem Abend spielt!



Danach war die Draußensaison beendet und es fanden die ersten Klettertrainingszeiten in der Unisporthalle 3 an der Kletterwand statt.

Diese Zeit nutzen wir um:  
a) neuen Jugendleiter in spe namens Denny

Heinemann dem DAV-Vorstand vorzustellen: er selbst will im Mai 2019 die Jugendleiterausbildung machen und dann als neuer Jugendleiter für die Sektion aktiv werden.

b) die erste Jugendvollversammlung der Sektion Magdeburg vorzubereiten

c) Kinder und Jugendliche und Eltern dazu anzusprechen, und darauf aufmerksam zu machen, dass am 14.12.2018 eine erste Jugendvollversammlung hier in Magdeburg stattfinden wird und was das für die Zukunft der Jugendarbeit bedeutet: Aber was genau ist das - eine Jugendvollversammlung?

Und warum, wurde diese vom JDAV und genehmigt durch die DAV-Jahreshauptversammlung 2017 als das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend eingeführt und in dem Zuge auch eine neue Mustersektionsjugendordnung beschlossen?

Im Grunde ist die Jugendvollversammlung so ähnlich wie eine Jahresmitgliederversammlung der Sektion aufgebaut: sie findet mindestens einmal im Jahr statt, sie ist mit einer Tagesordnung, mit Wahlen, mit Anträgen, Beschlüssen, einem Jahresrückblick sowie einer Jahresvorausschau versehen und es gibt anschließend ein Protokoll dazu. Nur dass als Jugend im Alpenverein alle Mitglieder der Sektion bis zu einem Alter von 27 Jahre gemeint sind, und nur diese berechtigt sind während der Jugendvollversammlung Anträge zu stellen, Beschlüsse vorzunehmen und zu wählen. So können alle Mitglieder der Jugend selbst in der Jugendvollversammlung mitentscheiden, was in der Jugend und für die Jugend umgesetzt werden soll. Hier werden wesentliche Themen gemeinsam diskutiert, wichtige Entscheidungen getroffen und Jugendreferent\*innen und Delegierte gewählt, die dann wiederum die Interessen der Sektionsjugend u.a. im Sektionsvorstand und/

oder auf dem Bundesjugendleiter\*innentag vertreten. Hier ist der Ort, an dem alle Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung der Jugendarbeit ihrer Sektion mitwirken können.

Dabei gibt es u.a. auch die Möglichkeit sich in den Jugendausschuss direkt wählen zu lassen und sich aktiv für die Jugend einzusetzen. Die Jugend soll so langsam an Vereinstätigkeiten herangeführt werden, ihre Wünsche und Ziele eigenständig umsetzen können und als selbstorganisierende Jugend auftreten. Deswegen werden in der Jugendvollversammlung auch die Wünsche und Themen für das nächste Jahr erarbeitet und ein Rahmenprogramm festgelegt.

Nun zurück zur ersten Jugendvollversammlung am 14.12.2018 – einer Premiere!

Die erste Botschaft: sie fand statt! Von 8 angemeldeten Kindern und Jugendlichen waren am Ende 4 anwesend – das könnte jetzt sehr wenig klingen, ist aber in Anbetracht dessen, dass sie zum ersten Mal stattfand und dass zur Zeit in der Jugend regelmäßig zu den Trainingszeiten im Durchschnitt 6 – 12 Kinder und Jugendliche kommen, dann auch wieder realistisch. Und für uns war es die Premiere – so wie es für alle Sektionen in Deutschland Premiere ist/ war. Das hieß überhaupt erstmal herauszufinden, wie solch eine Versammlung funktioniert, wie sie aufgebaut wird und das so aufzubereiten, dass es auch kinder- und jugendspezifisch (also nicht langweilig ;-) stattfindet... Viele Fragen waren das, und wir sind froh, dass alle die zwei Stunden durchgehalten, sich insbesondere aktiv für die Themen der Jugend eingesetzt und u.a. überlegt haben, wie z.B. mehr über die Jugend in der Sektion informiert werden bzw. Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden könnte.

Die zweite Botschaft ist: wir haben dreimal gewählt! Zum einen wurde die neue Sekti-

#### Wir gratulieren unseren Jubilaren

Dr. Hans Gropp	85
Friedrich Fabert	83
Johanna Schulz	82
Dr. Ingrid Boost	82
Andrea Mehrrens	82
Peter Fritz	80

Reinhard Weis	70
Hermann Schrader	65
Konrad Hinrichsmeyer	65
Lissi Werner	65
Ursula Schild	65
Klaus Fiedler	65
Dieter Brandt	65

onsjugendordnung (SJO) beschlossen - in dieser SJO sind übrigens die Strukturen der Jugendarbeit auf Sektionsebene und die Kompetenzen der verschiedenen Gremien und handelnden Personen festgeschrieben. Sie regelt zum Beispiel wie der\*die Jugendreferent\*in gewählt wird oder welche Mitbestimmungsmöglichkeiten JDAV Mitglieder in ihrer Sektion haben. Dazu gehört u.a. auch der Jugendausschuss, ein Gremium, das mehr Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche in der Sektionsjugendarbeit ermöglicht!

Wir haben den Jugendausschuss an dem Abend besetzt: Marc Melzer (14 Jahre) wurde dafür bis zur nächsten Jugendvollversammlung gewählt. Seine Funktion ist ähnlich wie der eines Beirates zu verstehen: er wird uns (als Jugendreferentin und Jugendleiter) beratend bei der Umsetzung der



Jugendthemen und -wünsche 2019 zur Seite stehen, bei der Vorbereitung der nächsten Jugendvollversammlung mit unterstützen und kann uns auch mal „ermahnen“ – wenn wir mit der Umsetzung abgesprochener Inhalte hinterherhängen bzw. selbst auch als Sprecher für die Jugendlichen auftreten.

Und letztlich wurde unser neuer Jugendleiter (in spe) als Delegierter für den Bundesjugendleiter\*innentag gewählt.

Die dritte Botschaft ist: wir haben Themenfelder und Wünsche für 2019 erarbeitet – das Bild zeigt das es einen bunten Mix aus Ideen gab.

Zusammenfassend hat die Versammlung 3 Themengebiete für 2019 ausgearbeitet:

a) „Mehr Raus in die Natur!“:

Neben den Kletterausflügen am Kletterfelsen sollen auch andere Aktionen u.a. im Park, im Wald, am Wasser unternommen werden, insbesondere auch kleine Vorbereitungsworkshops (z.B. Feuerstellenbau) für Mehrtagestouren stattfinden und ein Wochenendtrip in die sächsischen Schweiz (einem Tag Klettern, einen Tag Wandern, 2 Nächte Boofen) das Gelernte alles miteinander verbinden.

b) „Klettern, klettern und nochmal klettern!“

Neben den normalen Trainingszeiten soll es mal ein spezielles Technik- und Falltraining geben, um die eigenen Kletterkünste voranzutreiben; einen Vorstiegskurs ggf. auch mal am Naturfelsen; eine Einführung und ggf. Teilnahme an Wettkämpfen; draußen Bouldern am Naturfelsen wie auch an Spots in der Stadt; außerdem gab es einen Materialwunschantrag: die Jugend wünscht sich für das Bouldern 2 Boulderplatten!

c) „Sektionsjugend – mehr Öffentlichkeitsarbeit!“

Aber wie am besten? In dem wir Ideen sammeln und ausprobieren wollen – u.a. die Sektionsjugend und somit den Verein auf verschiedenen Veranstaltungen (z.B. Festung Kunterbunt) vorzustellen: aber von Jugendlichen für Jugendlichen, durch einen kleinen Vortrag oder einer Mitmach-Aktion (Spaßwettbewerb).

Die vierte Botschaft ist: bei so viel Kopfarbeit

ist es nicht verwunderlich, wenn während der ganzen Versammlung neben dem Gesunden wie Äpfel, Möhren und Mandarinen viele Schokokugeln, Lebkuchen und fast ganze 900gramm Gummibären vernascht wurden! Und dass sich für die nächste Jugendvollversammlung explizit XXL-Pizzas gewünscht wurden. Und es ist auch nicht verwunderlich, angesichts des nahenden Weihnachtsfestes und dem nicht zu entgehenden Weihnachtsspecks, dass die letzten Süßreserven mit auf die anschließende Nachtaktion mitgenommen wurden: denn es galt nun warm angezogen im Rotehornpark dem kleinen leuchtenden Punkten des Nightcaches „Stadtmitte bei Nacht (GC14N7F)“ bis zum Logbuch zu folgen. Hier zeigte sich, wer eine gute Taschenlampe hatte und wessen Taschenlampe selbst mehr für Dunkelheit gesorgt hat. Bei diesem nun schon zweiten Taschenlampenalarm des Jahres sind wir gleich doppelt fündig geworden: angekommen am Final, gab es



noch Koordinaten für einen zweiten Zusatzcache, der dann auch keine 15 min später von uns gefunden wurde. Natürlich wurde sich mit dem Logbuchnamen JDAV-Magdeburg

eingeloggt und feierlich mit Tee angestoßen. Was macht man nun aber mit dem ganzen Weihnachtsspeck? Er muss weg! Treu diesem Motto ließen wir die Weihnachtsfeiertage hinter uns und so auch den Weihnachtsspeck und verabredeten uns zu einem Klettertraining in Leipzig. Am 28.12.2018 machten wir uns mit 6 Kinder und Jugendliche gegen 09:15 Uhr auf den Weg zur Kletterhalle NO LIMIT. Angekommen an der Kletterhalle mussten wir uns erst einmal in eine Warteschlange einreihen, denn viele wollten die freie Zeit zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr zum Trainieren nutzen. Warum wohl? Bevor wir in die vielen Routen einstiegen, machten wir uns erst einmal im Boulder-Raum warm. Anschließend wurde jedes freie Seil genutzt, um das Leistungslevel zu erhalten, neue Klettermöglichkeiten auszuprobieren und an neue Grenzen zu gehen. Außerdem fanden wir das einen schönen Jahresabschluss, verspricht er eben auch das für das neue Jahr: mehr Möglich-



keiten für die Kinder und Jugendlichen aktiv zu werden, neue Wege auszuprobieren aber auch Bestehendes/ Gewachsenes zu erhalten. In diesem Sinne wünschen wir euch maximalen „Grip“! Uta & Denny

**Bitte der Redaktion:**

Liebe Bergfreunde, sendet eure Beiträge für das Mitteilungsheft bitte ausschließlich an die Redaktionsadresse: [redaktion.dav-magdeburg@web.de](mailto:redaktion.dav-magdeburg@web.de)

## Herbstwanderung der Familiengruppe



Kammweg bergab war. Durch die heruntergefallenen Blätter gab er sich erst nach genauerer Betrachtung als Weg zu erkennen. Also jeder ein Kind an die Hand und die 86 Höhenmeter runter. Unten angekommen bot sich eine wunderschöne Aussicht auf die Herbstlandschaft ringsum Treseburg. Also Rucksäcke vom Rücken und Mittagspause und danach den zweiten Stempel für diesen Tag. Nachdem sich alle gestärkt hatten ging es etwas bergab

Der monatliche Wandertermin stand wieder auf dem Terminplan. Dieses Mal ging es nach Todtenrode. Dort trafen wir (vier Familien) uns um 10:30 Uhr am Parkplatz am Hasenteich. Nachdem die Vollzähligkeit festgestellt war, wurden die Rucksäcke auf den Rücken geschnallt und los ging es in Richtung Forsthaus Todtenrode. Die wunderschönen Holzschnitzereien vor dem Gebäude wurden gleich von den Kindern zum spielen genutzt. Hier gab es auch schon den ersten Stempel unserer Tour. Dann ging es weiter in Richtung Wald auf einen befestigten Waldweg. Ziel ist der Aussichtspunkt und Stempelstelle 66 - Wilhemsblick. Der erste Teil des Weges konnte sehr entspannt in Angriff genommen werden, da so gut wie keine Höhenunterschiede zu überwinden galt. Auch die Kinder (zwei Mädchen 4. u. 9. sowie zwei Jungen 5. u. 10.) konnten sich frei bewegen, da der Weg sehr gut einsehbar war. Dadurch hatten die Eltern die Zeit, die wunderschöne Herbstlandschaft mit all den bunten Bäumen und der langsam durchdringenden Sonne zu genießen. Nach ca. 2,1 km ging es dann links einen kleinen Weg in den Wald hinein. Da die Forstarbeiter in der letzten Zeit aktiv waren, war dieser Weg mit einigen Hindernissen bestückt. Aber für uns geübte Wanderer ist das aber kein Problem. Auf einer kleinen Anhöhe angekommen, wurde eine kleine Verschnaufpause eingelegt. Diese wurde auch gleich zur Orientierung genutzt, da der weiterführende Weg laut Karte, sich in der Natur nicht wirklich darstellte. Dies lag wohl daran, dass es ein sehr kleiner

in Richtung Tunnel. Hier wurde dann auch ein Geocach (Fummeltunnel) gesucht und erfolgreich gefunden. Es ging durch den Tunnel und im Anschluss etwa 400m der Straße entlang um dann wieder links in dem Wald zu verschwinden. Das nächste Ziel führte uns 2,8 km in Richtung Aussichtspunkt Böser Kleef sowie der Stempelstelle Nr. 64. Diese sollte dann die Dritte und Letzte für den heutigen Tag sein. Das Wetter spielte auch hier mit und es bot sich ein atemberaubender Blick auf die Ortschaft Altenbrak. Die Eltern



genossen die Aussicht und Ruhe, während die Kinder spielend die Umgebung erkundeten. Nach einer längeren Verweildauer ging es dann wieder zurück zum Ausgangspunkt. Insgesamt legten wir an diesem Tag eine Strecke von 97 km in 4:42 Stunden zurück.

Anbei noch ein „Tourenbericht“ eines jüngeren Teilnehmers (Theo 5).



## Die Marschnertruppe war wieder unterwegs.

Nachdem der letztjährige Ausflug in die böhmische Schweiz ein voller Erfolg war und uns die Natur im Oktober so begeisterte, organisierte Stefan Hübner in diesem Jahr eine Reise ins Erzgebirge. Über das Reisebüro „Galatalival“ buchten wir uns vom 07.10.-11.10.18 im Rathaushotel in Oberwiesental ein. Das Hotel befindet sich direkt am Marktplatz mit Cafes, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nachbarschaft.

Wusste Ihr schon das Oberwiesental mit seinen 914 m die höchstgelegene Stadt Deutschland ist? Ich wusste es nicht. Man lernt eben nie aus. Oberwiesental wurde 1527 von den Herren von Schönburg als Bergstadt gegründet, da ein Jahr zuvor in der Region Silber gefunden wurde. Heute hat der Ort ca. 2200 Einwohner.

Nachdem unsere Gruppe (19 Wanderfreunde) am 7.10. nach und nach eintraf, wurden die Zimmer bezogen und von Einigen ein erster Spaziergang durch den Ort durchgeführt, obwohl der Nebel den Ort im Griff hatte.

Der erste Wandertag, der 8.10., sah die Erkundung rund um den Fichtelberg vor. Nachdem wir gut gefrühstückt hatten, fuhr die gesamte Truppe bei herrlichen Sonnenschein mit dem Bus zum Grenzübergang „Neues Haus“. Einige von uns wollten oder konnten die größere Wanderung nicht mitmachen und gingen den direkten Weg zum Fichtelberg und fuhr dann mit der Gondel zurück nach Oberwiesental.

Der größere Teil der Gruppe wanderte auf dem Ulrich Wehling Weg (erfolgreicher Skisportler) in Richtung Tellerhäuser. Der Weg war mit interessanten geschnitzten Holzfiguren und Kinderspielgeräten gesäumt. Auch das Sportstadion lag auf unserem Weg, wo wir eine einsame Sportlerin schon für den Winter trainieren sahen.

Unser Weg führte uns dann nach Bozi Dar (Gottes Gabe) auf der tschechischen Seite. Hier stehen viele schöne Häuser, Pensionen und Hotels, die gern von Deutschen gebucht werden. Übrigens habe ich über Silvester auch gebucht. Im Biergarten des Hotels Excalibur

gönnten wir uns bei herrlichen Sonnenschein eine Ruhepause. Die Männer kosteten das von mir empfohlene Frauenverstärkerbier „Kozel“.

Danach ging es weiter über den kleinen Fichtelberg (1206 m), an der Sachsenbaude vorbei zum großen Fichtelberg (1215 m). Nachdem alles besichtigt wurde, fuhr die Meisten per Gondel zurück nach Oberwiesental.

Lutz, Beate und ich hatten noch nicht genug und gingen diesen Weg zu Fuß, wobei mich dabei der schwarze Skihang interessierte.

Am nächsten Tag fuhr wir mit dem Bus nach Bärenstein. Unweit des Ortes befindet sich, nach einem kleinen Anstieg, einer der obererzgebirgischen Basaltberge mit Aussichtsturm, Gaststätte und Unterküften. Leider war geschlossen. Doch nach mehrmaligen Klopfen wurde uns geöffnet und wir konnten die schöne Aussicht vom Turm genießen. Ein Teil der Gruppe war aber inzwischen wieder zur Bushaltestelle gegangen und fuhr nach Annaberg Buchholz weiter. Der Rest ging über den Kammerweg in Richtung Oberwiesental zurück.

(ca. 20 km). Dabei kehrten Einige im Hotel „Weissflog“ ein, in der Hoffnung den Chef zu treffen. Leider war er, nach Aussage der Bedienung, gerade weggefahren. Wir wollten es mal glauben. Nach Kaffee und Kuchen ging es dann zurück in unser Hotel und dann um 18.30 zum Abendbrot.

Der 3. Tag führte uns wieder auf die tschechische Seite. Auf dem dem Sylke-Otto-Weg (Wintersportlerin) über Loucna in Richtung Keilberg (Klinovec). Der Keilberg ist mit 1273 m die höchste Erhebung des Erzgebirges und im Winter mit 19 Pistenkilometern ein beliebtes Skigebiet. Dazu wurden große Flächen Wald gerodet, wobei hier die Frage nach der Umweltzerstörung gestattet sei bei der geringen Höhe und der immer wärmeren Winter. Ähnliches ist ja jetzt auch im Harz geplant.

Auf dem Gipfel angekommen mussten wir feststellen, dass die schönen alten Bauten nicht mehr bewirtschaftet werden. Aber in der Nähe bekamen wir in der Hütte „Schöne Aussicht“ eine Kleinigkeit zur

Stärkung für den Rückweg, auch wenn der „Becherovka“ nicht mehr vorrätig war.

Mit dem Rückweg nach Oberwiesental hatten wir dann wieder ca. 18 km in den Beinen, so dass das Abendessen wieder Allen schmeckte.

Am nächsten ging es dann wieder zurück in Richtung Heimat.

Ich möchte mich hier, auch im Namen der

gesamten Gruppe, bei Stefan Hübner und natürlich auch bei Lutz Marschner bedanken. Es hat alles wieder sehr gut geklappt und wir freuen uns auf 2019 „Fränkische Schweiz“.

Bis dahin bleibt alle schön gesund.

Hermann Rethfeld

## Nikolauswanderung am 08.12.2018



Ich habe bereits im Bericht des vergangenen Jahres zu Beginn eine kleine Rückblende über die Geschichte dieser wunderschönen Veranstaltungsreihe hier oben in Friedrichsbrunn im Kurpark gegeben, die für dieses Jahr in gleicher Weise gilt, schön, dass sie fortgesetzt wurde, sie ist zur Tradition geworden. Leider setzte sich in diesem Jahr auch die 80%ige und unschöne Tradition der Schneefreiheit in Friedrichsbrunn fort, der wir uns eben unterordnen mussten, einen kleinen Hoffnungsschimmer gab es allerdings vom Tempel der Wetterprognosen: Es regnet heute erst am frühen Nachmittag. Lassen wir uns überraschen, schade, die Welt im weißen Mantel sieht doch schöner aus und gehört zur weihnachtlichen Stimmung eben dazu. Pünktlich 9 Uhr nahm Lutz uns alle auf dem P in Empfang und geleitet die Autos zum Kurpark. Die Anfahrt war für alle problemlos, trotz der noch immer bestehenden Ortsdurchfahrtsperre gab es keine Beeinträchtigungen, die meisten kamen auch aus nördlicher Richtung. Der optische Eindruck beim Betreten des

Kurparkes ist anders als gewohnt. Schnell wird der Grund zur Helligkeit klar, die große und starke Rotbuche an der Treppe zum Teich musste aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Schade! Nach der herzlichen Begrüßung vom Team des Wanderleiters, das sich wieder bei der Besorgung und Anfertigung der deftig belegten Stullen mächtig ins Zeug gelegt hat, folgt natürlich sein „Start frei“ und guten Appetit. Es ist eben doch zu merken, dass es einen Unterschied gibt zwischen Harzer Stullen und Bemmen für die Arbeit, die früher schon am Abend vorher gemacht wurden und im Kühlschrank bis zum anderen Morgen auf die weitere Verarbeitung warten



mussten. Gesättigt und voller Tatendrang wird die Meute nun aber aufgefordert, es möchte ja nun auch mal etwas für die Gesundheit getan werden, sprich anziehen und wandern, wie es eine der Zielstellungen des heutigen Tages vorsieht. Das Wetter ist laut der Prognose der Experten auch noch gut, also los. Es zeichnet einen cleveren Wanderleiter aus, dass er alle Randbedingungen für eine Wanderung in Länge und Schwierigkeitsgrad so einbezieht, wenn etwas nicht nach Plan verläuft, dann muss das Ziel in kürzester Zeit erreichbar sein. So geschieht es dann auch. Wir laufen einen Kreis, gehen am Parkplatz über die gesperrte Ortsstraße in Richtung Thale, überqueren auch diese Straße und sind nach wenigen Minuten auf der Superranch von Marschners. Diesmal aus einem anderen Grund: Unser Stephan wollte mit uns unbedingt auf seinen Geburtstag noch mal anstoßen und da bietet sich natürlich hier diese Gelegenheit an. Lange aufhalten ist nicht sinnvoll, der Himmel hat sich nun doch verdunkelt, es fängt zu regnen an, wie lange noch sachte ist ungewiss, also schönen Dank und los geht es. Es ist ja nicht weit bis zum Kurpark, trotzdem sind wir ganz schön nass geworden, alles gut. Eben nicht, denn seit einigen Minuten gibt es keinen Strom, wahrscheinlich waren der starke Wind und ein abgebrochener Ast irgendwo die Schuldigen. Es zieht sich nicht lange hin und in der Dunkelphase haben fleißige Mitarbeiter den Grill wieder im immer noch toten Gradierpavillon angeheizt, und wir lassen uns die wieder wohlschmeckende Bratwurst mit echtem Glühwein munden. Ein wiederum echter Genuss. Zeit zum Kulturprogramm: Auch in diesem Jahr besteht das Hausorchester nur aus den „Marschnersisters“, Kim mit ihrer Querflöte kann nicht mehr dabei sein, schade. Noch „schader“ ist, dass auch die beiden Mädchen das letzte mal hier heute spielen, Leoni wird studieren und Pauline möchte sich dem Tanzen widmen. Trotz allem sind die Vorträge ein Genuss, wir können und sollen nach einigen gekonnten Soli mitsingen, der Beifall ist entsprechend groß. Inzwischen ist der Kaffee fertig, Appetit auf die leckeren Kuchen, die auch von einigen Wanderinnen mitgebracht wurden, ist ebenfalls da, so ist für

Lutz die Gelegenheit gekommen ein Resümee über das vergangene Wanderjahr zu ziehen. Die Wandergruppe hat in 2018 alle geplanten Veranstaltungen mit hohen Beteiligung durchführen können und sind durchweg ohne Vorkommnisse verlaufen, das allein zeugt schon von der hohen Qualität der Vorbereitungen und der exakten Durchführung der einzelnen Wanderungen. Dafür lieber Lutz schon mal hohe Anerkennung und besten Dank! Die jährliche WW fand in diesem Jahr, auch bei bestem Wetter wie überall, im Gebiet des Kleinwalsertales statt, mit Standquartier in Mittelberg. Es hat ausnahmslos allen super gefallen und unerschrocken sickerte schon durch: Da müssen wir noch mal hinfahren, da ist noch Einiges offen geblieben! Und Lutz hat das wahrgenommen und bei der Verkündung der Vorschläge für das kommende Jahr hat er schon die WW in das nach Südosten angrenzende Wandergebiet, nach Steeg im Lechtal gelegt. Prima, wir freuen uns! So rückt u.a. auch der Gr. Widderstein aus dem Unendlichen in greifbare Nähe, ich freue mich ganz besonders drauf! Einen schönen Abschluss unserer Veranstaltung mit viel Applaus bescherte uns Friedemann mit seinem Video über die eben beschriebene WW in Mittelberg, und deutete damit auch auf die Fortsetzung der Wandergegend im nächsten Jahr hin. Eine gute Heimfahrt und nochmals Dank an alle Aktiven, euer Hans Gropp.



Fernsichten 1/2019

### Seniorenwanderung zur Quickbornquelle



Zu dieser Wanderung trafen sich fünf gut gelaunte Wanderer am Parkplatz in der Sandstraße in Hohenwarthe. Um 11.00 Uhr setzte sich die Gruppe in Bewegung. Zunächst musste der Aufgang zum Damm am Mittellandkanal überwunden werden. Der Wettergott meint es gut mit uns und so ging es dann bei herrlichem Sonnenschein und strahlend blauem Himmel auf dem Damm in Richtung Doppelsparschleuse. Bei dem herrlichen Wetter grüßte uns von Weitem der Kalimandscharo, er schien zum Greifen nah.



Straßenbahnhaltestelle Zollhaus, es ist gegen 11.00 Uhr und der erste aber auch einzige Gast findet sich zu unserer Freude zur Seniorenwanderung ein. Das Wetter so verspricht die Vorhersage soll trocken, kalt und windig bleiben und zeitweilig soll auch die Sonne scheinen. Somit machen sich wir drei Wanderfreunde auf den Weg. Zunächst geht es

Fernsichten 1/2019

Auf dem Kanal war es schiffsverkehrsmäßig ziemlich ruhig, nur ein Frachtschiff tuckerte Richtung Berlin. Von der Schleuse ging es durch den Kiefernwald zur Quickbornquelle, hier war unsere Rast geplant. Zur unserer Freude war der überdachte Rastplatz noch gut erhalten. Auch die Quelle plätscherte wieder und somit wurde es eine ausgiebige Pause. Vom Rastplatz ging es dann südlich weiter Richtung Forsthaus Kützau. Kurz vor der A2 schwenkten wir dann in Richtung Hohenwarthe ab. Ein schöner breiter weg führte uns



dann bis zum Eiskaffee Schultz, wo sich jeder individuell vor der Heimfahrt stärken konnte.

D.Hartmann

### Seniorenwanderung durch den Stadtpark

entlang der Alten Elbe südwärts, nach ca. 300 Meter biegen wir am Ende des Wirtschaftshofes der Stadt rechts ab. Es geht es vorbei





am ehemaligen Klubhaus der Eisenbahner zur Rückseite der früheren Messehallen und zur Stadthalle. Hier betrachten wir die Überbleibsel der Theaterausstellung von 1927. Ab der

Stadthalle nehmen wir den Heinrich-Heine-Weg zum Fort 12 um so den uns entgegen blasenden Wind zu entgehen und von hier zur Spitze des Rotehornparks. Von dort führt uns der Weg vorbei am Olympiastützpunkt der Ruderer und dem Heim des Magdeburger Segelklubs zur Brücke am Wasserfall. Hier queren wir die Alte Elbe und gehen auf dem Deich weiter Richtung Kirche Prester. Kurz vorher biegen wir ab zum Kaffee „Lüder“. Nach einer Kaffee- und Kuchenpause geht es noch bis zur Endhaltestelle der Linie 6 und von hier nach fahren wir Hause.

### Die Magdeburger Sektion des DAV feiert das 25-jährige Jubiläum ihrer Wiedergründung



In unserer Sektion ist es eine gute Tradition geworden, alle fünf Jahre mit einer Festveranstaltung an die Wiedergründung im September 1993 zu erinnern.

In diesem Jahr sind es bereits 25 Jahre. Die Mitgliederzahl ist kontinuierlich gestiegen. Zur Jahresmitte waren es 1362.

Vom Vorstand wurde deshalb beschlossen, am 03. November 2018 unsere Jubiläumsfeier im Ratswaagehotel zu begehen.

Eine besondere Freude war die Teilnahme unseres Altbürgermeisters Dr. Willi Polte und seiner Gattin. In seiner Ansprache erinnerte er an die Bergtour in den „Magdeburger Winkel“ im Juni 1997 zum 110-jährigen Hüttenbestehen. Es war damals seine erste Alpenwan-

derung überhaupt und der Weg zur Magdeburger Hütte der „Aufstieg seines Lebens“. Unser 1. Vorsitzender Rainer Weigelt eröffnete die Feier mit einer interessanten Darstellung der Entwicklung unseres Vereins und seiner Gruppen. Einige der Anwesenden erhielten von Schatz-



meisterin Rosemarie Fritz die Ehrenurkunde für 25-jährige Mitgliedschaft im DAV.

Der Vortrag von Dr. Matthias Bernstein war gewürzt mit kabarettistischen Einfällen. Abschließend nahm er die Gitarre zur Hand und spielte in seiner unnachahmlichen Art ein Lied, wie wir es schon oft in Berghütten mit ihm gesungen hatten.

Für die musikalische Unterhaltung des Abends sorgte DJ Jan Sichtung.

Seine Musikauswahl, die er ab und an mit seinem Saxophon selbst begleitete, hat viel zum Gelingen des Abends beigetragen.

Allerdings ist ihm das DJ-Wunder nicht gelungen, nämlich die Musik so laut zu spielen, dass viele tanzen mögen und so leise, dass jeder am Platz sich gut unterhalten kann.

Die Jahreskalender mit Fotos unserer Vereinsmitglieder wurden mit großer Freude angenommen.

### Klettersteigwoche am Comer See



Die Gegend um den Comer See besticht, neben dem italienischen Flair und einer bezaubernden Landschaft, durch eine kompakte Ansammlung vieler Klettersteige mit meist sehr kurzer Zufahrt und komfortablen Zustiegen.

So haben mein Freund Roger und ich uns im September in den Flieger von Berlin nach Mailand gesetzt, vor Ort einen preiswerten Mietwagen gebucht und Quartier in einem Bungalow auf dem Campingplatz in Abbadia Lariana unweit von Lecco genommen.

Bei sommerlichen Temperaturen, nur unterbrochen von einem gewittrigen Vor-



mittag, haben wir uns eine Woche lang ausgetobt und gleichermaßen entspannt.

Die nun folgenden 6 Klettertage liefen immer nach dem gleichen Muster ab: Morgens ausgiebiges Frühstück, Anfahrt zum Klettergebiet, Klettertour, Rückfahrt mit Zwischenstop im Supermarkt zur Auffrischung der Biervorräte, Abendessen in der Pizzeria am See und Geschichtenerzählen bis tief in die laue Sommernacht hinein. Da Roger zwar bergerfahren ist, aber Klettersteignovize war, sollte die Tourenplanung, beginnend mit den leichteren Steigen, sich zunehmend steigern.





Tag 1: Via Ferrata Gamma I (C, 775Hm, 4h)

Tag 2: Via Ferrata Monte Due Mani (D, 525Hm, 4h)

Tag 3: Via Ferrata del Centenario-Sentiero Attrezzato Caminetto (C, 575Hm, 3h)

Tag 4: Via Ferrata de Franco Silvano-Sentiero Carlo Villa (C/D, 900Hm, 5h)

Tag 5: Via Ferrata Gruppo Alpini (D, 675 Hm, 4h)

Tag 6: Via Ferrata Gamma II, Ferrata del Resegone (D/E, 675Hm, 5h)

Bis auf die Via Ferrata Gruppo Alpini liegen alle Steige im Resegone-Massiv, das mit dem Monte Resegone eine Höhe von 1875m

erreicht und von dort eine herrliche Aussicht über den See, die umliegenden Berge und auch in die Mailänder Tiefebene bietet. Der Zu- und Abstieg kann durch die Seilbahn auf die Piani d'Erna elegant verkürzt werden.

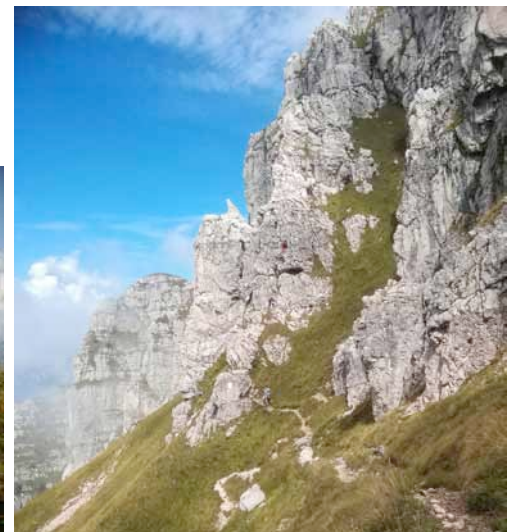


Das Highlight ist sicher Gamma II, aber alle Steige haben durchaus ihren eigenen Charakter und sind absolut empfehlenswert. Sicherungstechnisch sind die Steige in hervorragendem Zustand, wobei überwiegend Ketten zum Einsatz kommen. Die Bergwelt ist touristisch gut erschlossen, das Wegenetz ist sehr gut markiert und am Ende der Touren bietet sich



immer die Möglichkeit, einen leckeren Kaffee oder ein kühles Bier zu genießen. Bemerkenswert ist dabei auch, dass die Gegend weit davon entfernt ist, überlaufen zu sein. Mitunter hat man den ganzen Steig für sich allein. Als Reisezeit bieten sich der Spätsommer oder der frühe Herbst an, am See kann man dann meist auch nachts noch mit Temperaturen um die 20° rechnen, in den Bergen hingegen ist es auch tagsüber einige Grad kühler.

Micha Ganz



## Hüttentour in den Lechtaler Alpen 23.6.2019-29.6.2019

Konditionell fordernde Rundtour selten begangene Pfade, teilweise Drahtseilversichert.  
 Parseierspitze (höchster Gipfel der nördlichen Kalkalpen 3036m) mit Kletterstellen im II. Grad  
 Klettersteigausrüstung mit Helm erforderlich!  
 Grob geplanter Verlauf:  
 Abfahrt am 23.06.2018 in Magdeburg Übernachtung kurz vor oder in Gramais  
 24.6. Einstieg in Gramais ca. 5-6 Stunden zur 1. Übernachtung (Hanauer Hütte)  
 25.6. Steinsehütte; Gipfelmöglichkeit Dremelspitze ohne Gipfel ca. 3h  
 26.6. Würtemberger Haus ca. 4h  
 27.6. und 28.6. Memminger Hütte ca. 4h  
 28.6. je nach Wetter und Kondition Parseierspitze ca. 8h  
 29.6. Rückweg nach Gramais über Oberlahmsjoch eventuell Oberlahmsspitze ca. 7h  
 ab 30.6. eventuell Anschluss an die Wandergruppe der Sektion

Es handelt sich um eine Gemeinschaftstour. Jeder Teilnehmer muss in der Lage sein, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich zu gehen.

Maximale Teilnehmerzahl: 10-12

Organisation: Ulrich Hoeding (0391) 6628181

Interesse? Bitte unbedingt vorher bis spätestens zum Stammtisch im April bei mir anmelden.

## DAV-Stammtisch

Unser monatlicher Stammtischabend im Lokal „Santorin“ in der Semmelweisspassage erfreut sich „wechselnder“ Beliebtheit: Manchmal ist es brechend voll, manchmal schaut man sich erst einmal um, ob man wen kennt. Wir haben den Eindruck, dass das jeweils daran liegt, ob ein Dia-Vortrag stattfindet. Daher werben wir gemeinsam mit dem Organisator Norbert Blume darum, dass möglichst bei jedem Termin ein Vortrag stattfindet. In letzter Zeit waren das oft technisch ausgefeilte, teils längere Filme von alpinen Unternehmungen; das ist zwar wirklich etwas besonderes, aber man kann auch mit viel weniger Aufwand die Zuhörer erfreuen: Einfach eine Auswahl Fotos auf USB-Stick kopieren und mit Norbert (norbert.blume@t-online.de) Kontakt aufnehmen. Er bringt dann unseren Beamer mit, der den USB-Stick dankbar aufnimmt – kommentieren kann man die Bilder dann „live“ am Abend, das ist umso spannender und ermöglicht auch, direkt darüber ins Gespräch zu kommen.

Paul Hoffmann

## Neu: Gruppenausweise für Jugendherbergen

Erstmals für das Jahr 2019 ist unsere Sektion Mitglied im Deutschen Jugendherbergensverband. Wir erhalten Ausweise, mit denen Gruppen von mindestens 4 Sektionsmitgliedern (im Ausland 10) auch ohne eigene DJH-Mitgliedschaft in Jugendherbergen übernachten können. Das betrifft nicht nur unsere festen Sektionsgruppen, das Angebot kann auch für private Unternehmungen genutzt werden. Nähere Auskünfte erteilt unsere Geschäftsstelle.

Paul Hoffmann

## DAV-Stammtisch @Uni-Theke

Reisevortrag am Di., 09.04.2019 um 19 Uhr, ausnahmsweise in der Uni-Theke (Universitätsplatz 1, 39106 Magdeburg)

Referentin: Mia Vianne

„Ein halbes Jahr Südafrika - Eindrücke aus der Regenbogennation“

Ansprechpartner /Organisation: Marcel Benecke

## Wir brauchen Dich!

### Ehrenamt macht Spaß! - Und hat tausend Facetten

- Du gehst gern in die Berge?
- Du engagierst Dich gern im Team?
- Du identifizierst Dich mit den Zielen des DAV?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Denn bei uns gibt es viel zu tun. Bei uns kannst Du Deine Fähigkeiten zielgenau einbringen. Und bei uns findest Du Gleichgesinnte, denen die Berge und der Bergsport ebenso wichtig sind wie Dir. Ganz nebenbei macht man im Ehrenamt Erfahrungen, die einen vorwärts bringen - und die privat oder beruflich sehr nützlich sein können.

### Ehrenamt wirkt! - Berge versetzen - Im Team

„Das Ehrenamt ist für den DAV von elementarer Bedeutung und für seine Führung auf allen Ebenen verantwortlich.“ (DAV-Leitbild 2012)

Ohne das Ehrenamt gäbe es den Alpenverein nicht. Aber mit dem Ehrenamt ist der Alpenverein eine starke, wichtige und selbstbewusste gesellschaftliche Kraft. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind es, die das Vereinsleben gestalten. Du bist es, der den Naturschutz voran bringt. Du begeisterst Junge und Alte für die Berge und zeigst ihnen, wie Bergsport möglichst sicher ist. Das Ehrenamt ist das Herz und die Seele des Alpenvereins.

### Steig ein! - Wir freuen uns auf Dich!

So vielfältig wie die Berge und der Bergsport sind die Möglichkeiten, sich im Alpenverein zu engagieren. Ob als Vorstand oder als freiwilliger Helfer, ob zwei Tage oder für mehrere Jahre, ob in den Bergen oder in der Geschäftsstelle - jeder kann beim Alpenverein anpacken, wann, wo und wie er möchte. Eines ist allerdings bei allen ehrenamtlich Mitarbeitenden gleich: Du willst Berge versetzen. Im Ehrenamt ist das möglich!

### Du möchtest Dich engagieren?

Wende Dich bitte an uns!

Kontakte in diesem Heft, im Internet oder beim Stammtisch.

### So unterstützen wir Dich!

- Fortbildungen
- Qualifizierungen
- Versicherungsschutz
- Auslagenerstattungen



## Die nächsten Wandertermine

### Sonnabend, 02. Februar 2019: Um den Neustädter See

Treffpunkt: 11.00 Uhr Endstelle der Straßenbahn Linie 9 (Neustädter See). Entlang der Schrote zur S-Bahnstation Rothensee. Parallel zum Schöpfensteg zum Freibad Hohmann und zurück zur Endstelle. Ca. 8 km. Rucksackverpflegung. WL: D. Hartmann

### Sonnabend, 16. Februar 2019: Todtenrode 2. Versuch

Nachdem im Herbst letzten Jahres die Gaststätte „Zum Alten Forsthaus“ bei einer Wanderung geschlossen hatte, starten wir jetzt einen 2. Versuch. Wir treffen uns um 09.00 Uhr an dieser Gaststätte. Diese erreicht man auf der B81 von Blankenburg in Richtung Nordhausen bis zur Kreuzung Almsfeld und dann links in Richtung Altenbrak 3 km der Ausschilderung folgend. Wir wandern über ca. 11 km am Von -Langen-Gedenkstein vorbei zum Tresenstein und am Abzweig Rosstrappe über die Steinsköpfe zurück nach Todtenrode. WL Inge und Lutz Marschner

### Sonnabend 09. März 2019: Am Mittellandkanal nach Hohenwarthe

Treffpunkt: 11.00 Uhr Parkplatz an der Sparschleuse Rothensee. Die Tour führt auf der Südseite des Mittellandkanals nach Hohenwarthe und weiter bis zur Doppelsparschleuse. Von hier zurück auf der Nordseite des Kanals bis zur Waldschenke. Kaffeetrinken hier möglich. Zurück dann wieder auf der Südseite des Kanals zur Sparschleuse Rothensee. Ca. 8 km. WL.: D. Hartmann

### Sonntag, 17. März 2019: Wanderung zur Altarklippe, einem der schönsten Ausblickspunkte im Harz

Treffpunkt ist der Wanderparkplatz auf der linken Seite hinter dem Wölfi-Bad in 38685 Wolfshagen, Borbergsbach 82. Wegen der längeren Anfahrt treffen wir uns diesmal erst um 10.00 Uhr. Von dort geht es direkt am P recht gut bergauf. Die Altarklippe erreichen wir nach gut einer Stunde. Unser Rundweg führt dann weiter um den Schäder, an der eine Baude steht und zum Schäder-Pavillon, einem weiteren Aussichtspunkt. Danach über die Schäderquelle, die je nach Wetterentwicklung eventuell schon stark vom Bärlauch bewachsen und schon von weitem über den Geruch wahrnehmbar ist zurück zum Ausgangspunkt. Abschließend Auswertung bei Kaffee und Kuchen im „Hotel im Tannengrund“ ca. 200 m vor dem P. Länge der Wanderung ca. 14 km und 320 hm WL Gabi und Uli Hoeding

### Sonnabend, 27. April 2019: Rabental 2. Versuch

Nachdem uns im März 2018 ein Schneesturm gestoppt hat, versuchen wir es in diesem Jahr wieder. Wir treffen uns um 09.00 Uhr auf dem P am Ortsrand von Allrode in Richtung Hasselfelde. Von hier wandern wir über den Mühlberg zum wildromantischen Rabental, bekannt wegen seiner Märzenbecher-Blüte und der reichlichen Bärlauch-Vorkommen. Die Luppode aufwärts erreichen wir die Gaststätte Jagdschloß Windenhütte und erreichen über den Klingengrund wieder Allrode. Etwa 13 km. WL Inge und Lutz Marschner Sonnabend, 18. Mai 2019: Besuch des Storchenhofs Loburg und Wanderung in der Umgebung Treffpunkt: 09.00 Uhr Parkplätze in der Nähe des Rathauses von Loburg (Navi: 06425 Loburg, Münchentor 1) Wanderung im Wald nördlich von Loburg bis zum Schloß Wendgräben und auf einem anderen Weg zurück nach Loburg. Anschließend Besuch des Storchenhofs mit Führung (ca. 90 min.). Wanderung zum Rittergut von Barby in Loburg in der Nähe des Rathauses und danach Kaffee trinken im Barby-Caffe´. Strecke ca. 9 km, WL Hannelore und Friedemann Laugwitz

### Sonnabend, 18. Mai 2019: Besuch des Storchenhofs Loburg und Wanderung in der Umgebung

Treffpunkt: 09.00 Uhr Parkplätze in der Nähe des Rathauses von Loburg (Navi: 06425 Loburg, Münchentor 1). Wanderung im Wald nördlich von Loburg bis zum Schloß Wendgräben und auf

einem anderen Weg zurück nach Loburg. Anschließend Besuch des Storchenhofs mit Führung (ca. 90 min.). Wanderung zum Rittergut von Barby in Loburg in der Nähe des Rathauses und danach Kaffee trinken im Barby-Caffe´. Strecke ca. 9 km, WL Hannelore und Friedemann Laugwitz

### Sonnabend, 15. Juni 2019: Über die (fast) gesamte Teufelsmauer

Wir treffen uns auf dem kostenpflichtigen P beim Kleinen Schloß in Blankenburg (Schnappelberg). Auf der B 81 von Halberstadt kommend Blankenburg bis zum Kreisverkehr durchqueren und dann die erste Ausfahrt auf den Schnappelberg nehmen. Bitte die Parkgebühr noch nicht bezahlen, denn wir fahren mit der Hälfte der Fahrzeuge nach Neinstedt zu unserem Ausgangspunkt am Teufelsmauer-Garten. Durch das NSG Königsberge erreichen wir Warnstedt und über eine Kirschallee Timmenrode. Wir steigen auf zum Hamburger Wappen und von hier über den wunderschönen Teufelsmauer-Kamm zum Großvater-Felsen bei Blankenburg. Nach einem schönen Rundblick über die Stadt werden wir im Restaurant Großvater Kaffee trinken. Danach Transfer zu den Autos. Ca. 13km, WL Inge und Lutz Marschner

## Unsre Wanderzeit 2019

findet vom 23.06. bis 03.07.2019 im Lechtal in Österreich statt.

Standort ist das Hotel „Styroler Hof“ in Steeg ([www.styrolerhof.at](http://www.styrolerhof.at)). Dieses bietet für 59,00 € HP (EZ-Zuschlag 10 €) Früstücksbuffet, 4-Gang-Abendmenue, Hallenbad und Wellness- Oase. Inklusive ist eine Aktiv-Card, die die kostenlose Benutzung aller Bergbahnen der Umgebung, der Busse, Museen usw. ermöglicht. Eine begrenzte Anzahl Zimmer ist noch buchbar.

Lutz Marschner

## Einladung zur 19. „Winter-Brockenüberschreitung“

**Tourenverlauf:** Treffpunkt Blochhauer vor dem Wanderparkplatz im Ilsetal/Ilseburg - Ilsetal über Ilsefälle - Heinrich-Heine-Weg - Brocken - Brockenstraße - Brockenbett hier entweder - Brockenkinder - Zeterklippen - Plessenburg - Ilsestein - Parkplatz (28,3 km und 937 hm) oder Kneifervariante (bei zu hoher Schneelage) Gelber Brink – Ilsetal – Parkplatz

**Termin:** Sonntag, den 24.02.2019

**Treffpunkt A geändert!**

**A)** 7:15 Uhr (Abfahrt 7:30 Uhr!) Magdeburg, Parkplatz Bierer Weg Ecke Dodendorfer Straße (Fahrgemeinschaften bilden, umsteigen und ab geht es)

**B)** 9:15 Uhr Blochhauer vor dem Wanderparkplatz im Ilsetal/Ilseburg

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Mitmachen kann jeder Wanderer, der sich die Tour im zügigen Tempo zutraut. Bei höherer Schneelage sollten Besitzer von Schneeschuhen diese mitbringen, damit für die Gruppe eine Spur getreten werden kann. Die teilweise schmerzlichen Erfahrungen des letzten Jahres haben gezeigt, dass jeder ein paar Spikes, Grödel oder ähnliches mitnehmen sollte. Es handelt sich um eine Gemeinschaftstour. Jeder Teilnehmer muss in der Lage sein, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich zu gehen.

**Organisation:** Ulrich Hoeding (0391) 6628181

## Änderung: „Senioren Wandern“

Die Senioren treffen sich einmal monatlich um 11.00 Uhr zu einer kurzen ca. 6 km Wanderung im gemäßigten Tempo. Wer sich gern an frischer Luft bewegt aber nicht allein gehen möchte ist gern gesehen. Informationen über Termin und Treffpunkte erhaltet Ihr bei Dieter Hartmann, Tel.: 0391-6227601

**Wichtig für Ihren Urlaub in den Bergen:**

Bitte vergessen Sie bei Bergfahrten nicht Ihren gültigen DAV-Mitgliedsausweis!

**Übernachtung in Hütten anderer alpiner Verbände**

In allen Hütten der europäischen Bergsteigerverbände, die in der UIAA zusammengeschlossen sind, können Sie zu Mitgliederbedingungen übernachten. Dies gilt für folgende Verbände:

Österreichischer Alpenverein (OeAV), Alpenverein Südtirol (AVS), Italienischer Alpenverein (CAI), Französischer Alpenverein (CAF), Schweizer Alpenclub (SAC), Liechtensteiner Alpenverein (LAV) und Federation Espaniola de Montanismo (FEM).

**Versicherungen (für alpine Unternehmungen der DAV-Mitglieder)**

Alpiner Sicherheits Service, Schadensfälle an:  
Würzburger Versicherungs AG  
Bahnhofstrasse 11, 97070 Würzburg,  
Tel.: 0931-2795-250  
unter Versicherungs Nr. 405/11/542 704 705  
und: R+V Versicherungs AG  
Raiffeisenplatz 1; 65189 Wiesbaden,  
Tel.. 0611 - 533 -4048

Haftpflicht, Schadensmeldungen an:  
Generali- Versicherungs AG  
Sonnenstraße 31, 80331 München  
unter Versicherungs-Nr. 2-GK-85.352.151-6  
oder: Versicherungsbüro Fleischer;  
Tel.: 089-1215210  
PF 400 651, 80706 München

**Wir gratulieren zur 25-jährigen Mitgliedschaft in unserer Sektion**

Uwe Behrens	Richard Graßmann	Adolf May
Ruth Brohm	Hans Gropp	Roswitha May
Thomas Chmielewski	Inge Gropp	Eberhard Miemietz
Peter Fritz	Hans-Dieter Hartmann	Elisabeth Pilz
Axel Gerecke	Heidi Hursie	Rolf Pilz
Evelin Graßmann	Rolf Hursie	Johanna Schulz
Ines Graßmann	Uta Lehmann	Gerda Thomas

Jahresbeiträge		Beitrag	Aufnahmegebühr
A-Mitglieder	Vollmitglied über 25 Jahre, soweit nicht B-Mitglied	51 €	10 €
B-Mitglieder	Vollmitglied mit Beitragsvergünstigung	28 €	5 €
C-Mitglieder	Gastmitglied, in einer anderen Sektion A- oder B-Mitglied	5 €	
D-Mitglied	Junior ab dem 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	25,50 €	5 €
Kinder/Jugendliche	als Einzelmitglied bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	13 €	3 €/ 5 €
Kinder/Jugendliche	bei Mitgliedschaft eines Elternteils	frei	3 €/ 5 €
Familien	mehr als 3 Personen maximal		20 €

Kündigungen können lt. Satzung jeweils zum 31.12. des laufenden Kalenderjahres, und zwar bis spätestens zum 30. September, vorgenommen werden.



**Vorstand**

**1. Vorsitzender:**  
Rainer Weigelt  
0391- 99094401

**Beisitzer:**  
Joachim Lorenz  
0391- 5572717

**2. Vorsitzender:**  
Ulrich Hoeding  
0391-6628181

Frank Hursie  
039209- 46710

**Schatzmeisterin:**  
Rosemarie Fritz  
0391-4016380

**Redaktion:**  
Dr. Michael Ganz  
0391-6310639

**Schriftführer:**  
Paul Hoffmann  
0391- 55991080

**Jugendreferentin:**  
Uta Linde  
0391- 5561479

**Gruppenleiter**

**Hochtouren:**  
Dr. Marcel Benecke  
0391- 40095407

**Klettern:**  
Guido Behlau  
01520-2601487

**Wandern:**  
Lutz Marschner  
03949-4119

**Familie:**  
Matthias Melzer  
0391- 7271110

**Radwandern:**  
Heidrun Disteler  
0391-6231891

**Seniorenklettern:**  
Paul Hoffmann  
0391- 55991080

**Seniorenwandern:**  
Hans-Dieter Hartmann  
0391-6227601

Liebe Bergfreunde, schickt bitte Bilder, Termine und Tipps, die auf unserer Homepage veröffentlicht werden sollen, an die Adresse [ellen.wagner09@web.de](mailto:ellen.wagner09@web.de). Dann werden Eure Informationen umgehend im Internet erscheinen.

**Dringende Bitte der Geschäftsstelle**

Helfen sie uns Zeit und Kosten sparen!  
- Adressenänderungen  
- Namensänderungen (Heirat o.ä.)  
- Bank- und Kontoänderungen  
melden Sie bitte nicht nach München, sondern umgehend und ausschließlich an die Sektion Magdeburg. Ihre Benachrichtigung, die nach München geht, wird von dort unbearbeitet an die Sektion Magdeburg weitergeleitet.

**Geschäftsstelle**

Dodendorfer Straße 22,  
Ecke Raiffeisenstraße,  
39112 Magdeburg  
0391- 5639619

**Bankverbindung:**  
Stadtsparkasse Magdeburg  
DE85810532720034520024  
BIC: NOLADE21MDG

**Mail:** [info@alpenverein-magdeburg.de](mailto:info@alpenverein-magdeburg.de)

**WWW:** [www.alpenverein-magdeburg.de](http://www.alpenverein-magdeburg.de)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag 16<sup>30</sup> -18<sup>30</sup> Uhr

**Mitteilungsblatt**

Herausgeber: Sektion Magdeburg e.V. des Deutschen Alpenvereins

**Redaktionsschluss:** 20.03.2019,  
Heft 2/2019 erscheint Anfang Mai 2019

**Mail:** [redaktion.dav-magdeburg@web.de](mailto:redaktion.dav-magdeburg@web.de)

**Hinweis:** Die Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die des DAV wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Bearbeitung von Beiträgen vor.

# TERMINÜBERSICHT

02.02.2019	Wanderung um den Neustädter See
16.02.2019	Wanderung Todtenrode
24.02.2019	Winter-Brockenüberschreitung
09.03.2019	Wanderung: Am Mittellandkanal nach Hohenwarthe
12.03.2019	Jahreshauptversammlung
17.03.2019	Wanderung zur Altarklippe
09.04.2019	Stammtisch Unitheke: Vortrag Südafrika
27.04.2019	Wanderung Rabental
18.05.2019	Storchenhof Loburg und Wanderung in der Umgebung
15.06.2019	Wanderung Teufelsmauer
23.06.-29.06.	Hüttentour Lechtaler Alpen
23.06.-03.07.	Wanderzeit Lechtal

Stand Januar 2019: 1399 Mitglieder in unserer Sektion



**KID.**  
Magdeburg